Presseinformation

17. Februar 2009

„Tesla Roadster" im Regierungsviertel

Plank: Ernst zu nehmender Schritt nach vorne

In St. Pölten nahm Landesrat Dipl. Ing. Josef Plank heute, 17. Februar, das Elektroauto „Tesla Roadster" unter die Lupe. „Dieses Fahrzeug stellt einen ernst zu nehmenden Schritt nach vorne dar und zeigt auf, was alles möglich ist. Der ‚Tesla Roadster\' bietet eine interessante Perspektive und weist in Richtung erneuerbare Energieträger", meinte Plank im Anschluss an die Besichtigung des Wagens und betonte auch, dass es eine große Nachfrage nach Elektroautos gebe und deshalb die Hersteller gefragt und gefordert seien bzw. die Autos leistbar werden müssten.

Vom „Tesla Roadster" der US-amerikanischen „Tesla Motors, Inc." wurden bislang rund 200 Fahrzeuge ausgeliefert. Auch aus Österreich gingen Bestellungen ein; ab Mai dieses Jahres soll es zur Auslieferung der Wägen kommen. Dafür wurde ein auf 250 Einheiten limitiertes Sondermodell „EU Signature Edition" entwickelt. Der auf Lithium-Ionen-Technologie basierende Wagen, der in rund 4 Sekunden auf 100 km/h beschleunigt, weist u. a. 14.000 Umdrehungen pro Minute auf und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h. Die Lebensdauer der aus 6.831 Zellen bestehenden und sich hinter den Sitzplätzen befindenden Batterie beträgt 160.000 Kilometer, die Reichweite rund 365 Kilometer. Der Ladevorgang kann in etwa 3,5 Stunden durchgeführt werden. Das Herzstück des zweisitzigen „Tesla Roadster" ist der Elektromotor in Form einer Asynchronmaschine mit einer maximalen Leistung von 185 kW bzw. 248 PS.

Weltweit geht der Trend derzeit in Richtung Elektromobilität. Auch in Österreich wird an neuesten Entwicklungen gearbeitet. Das Bundesland Niederösterreich setzt ebenfalls auf Alternativantriebe. So wurde 2008 eine Förderung für Alternativ-Treibstoffe sowie für Elektro-Scooter eingeführt. Die Direktförderung beträgt 700 Euro für den Ankauf von Fahrzeugen und 50 Prozent bzw. maximal 700 Euro für die Umrüstung auf Alternativbetrieb wie etwa Pflanzenöl, Biogas oder Bioethanol. Bei der Elektro-Scooter-Förderung gibt es erstens einen Direktzuschuss in Höhe von 300 Euro je Fahrzeug, zweitens einen Energiegutschein der EVN für den Betrieb des Scooters über eine Strecke von 10.000 Kilometer im Wert von 64 Euro, und drittens ein Starterpaket im Wert von 50 Euro, welches aus einem

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Strommessgerät, einer Abdeckplane und einer Straßenkarte besteht.

Nähere Informationen: Büro LR Plank, Klaus Luif, Telefon 02742/9005-12705, e-mail klaus.luif@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at